

Matthew Costello

Neil Richards

CHERRINGHAM

LANDLUFT KANN TÖDLICH SEIN

Morden will
gelernt sein



Inhalt

Cover

Cherringham - Landluft kann tödlich sein - Die Serie

Über diese Folge

Über die Autoren

Die Hauptfiguren

Morden will gelernt sein

Impressum

1. Nass!

2. Cherringham Hall

3. Die Schule und ihre Heimsuchungen

4. Der Tatort

5. Mädchen!

6. Widersprüche

7. Auf dass sich die Balken biegen ...

8. Ein unerwarteter Grund für eine Verspätung

9. Besuch von der Polizei

10. Lügen und andere Geheimnisse

11. Vergangenes wird enthüllt

12. Hannah und Tahir

13. Ein Lichtschein

14. Die Welt steht kopf

15. Montagmorgen

In der nächsten Folge

Cherringham - Landluft kann tödlich sein - Die Serie

»Cherringham - Landluft kann tödlich sein« ist eine Cosy Crime Serie, die in dem vermeintlich beschaulichen Städtchen Cherringham spielt. Jeden Monat erscheint sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch ein spannender und in sich abgeschlossener Fall mit dem Ermittlerduo Jack und Sarah.

Über diese Folge

Cherringham - Morden will gelernt sein

Aufgeschlitzte Autoreifen, vergiftetes Essen und tote Ratten im Schwimmunterricht - in Cherringham Hall, einem renommierten Mädcheninternat, gehen eigenartige Dinge vor sich, die langsam aber sicher Angst und Schrecken verbreiten. Als sich dann auch noch die Lehrkraft das Leben nimmt, die Cherringhams Eliteschülerinnen die beliebteste Mentorin ist, bleibt der Internatsleitung nichts anderes übrig, als die beängstigenden Geschehnisse so diskret wie möglich aufklären zu lassen. Denn dem exklusiven Ruf des Instituts darf unter keinen Umständen Schaden zugefügt werden. Jack und Sarah übernehmen den Fall und müssen feststellen, dass manche Menschen für großen Erfolg über Leichen gehen ...

Über die Autoren

Matthew Costello ist Autor erfolgreicher Romane wie *Vacation* (2011), *Home* (2014) und *Beneath Still Waters* (1989), der sogar verfilmt wurde. Er schrieb für verschiedene Fernsehsender wie die BBC und hat dutzende Computer- und Videospiele gestaltet, von denen *The 7th Guest*, *Doom 3*, *Rage* und *Pirates of the Caribbean* besonders erfolgreich waren. Er lebt in den USA.

Neil Richards hat als Produzent und Autor für Film und Fernsehen gearbeitet sowie Drehbücher für die BBC, Disney und andere Sender verfasst, für die er bereits mehrfach für den BAFTA nominiert wurde. Für mehr als zwanzig Videospiele hat der Brite Drehbuch und Erzählung geschrieben, u.a. *The Da Vinci Code* und, gemeinsam mit Douglas Adams, *Starship Titanic*. Darüber hinaus berät er weltweit zum Thema Storytelling.

Bereits seit den späten 90er Jahren schreibt er zusammen mit Matt Costello Texte, bislang allerdings nur fürs Fernsehen. Cherringham ist die erste Krimiserie des Autorenteam in Buchform.

Die Hauptfiguren

Jack Brennan ist pensioniert und frisch verwitwet. Er hat jahrelang für die New Yorker Mordkommission gearbeitet. Alles was er nun will ist Ruhe. Ein Hausboot im beschaulichen Cherringham in den englischen Cotswolds erscheint ihm deshalb als Alterswohnsitz gerade richtig. Doch etwas fehlt ihm: das Lösen von Kriminalfällen. Etwas, das er einfach nicht sein lassen kann.

Sarah Edwards ist eine 38-jährige Webdesignerin. Sie führte ein perfektes Leben in London samt Ehemann und zwei Kindern. Dann entschied sich ihr Mann für eine andere. Mit den Kindern im Schlepptau versucht sie nun in ihrer Heimatstadt Cherringham ein neues Leben aufzubauen. Das Kleinstadtleben ist ihr allerdings viel zu langweilig. Doch dann lernt sie Jack kennen ...

Matthew Costello
Neil Richards

CHERRINGHAM
LANDLUFT KANN TÖDLICH
SEIN



Morden will gelernt sein

Aus dem Englischen von Sabine Schilasky

be 
THRILLED

beTHRILLED

Digitale Neuauflage

»be« - Das eBook-Imprint von Bastei Entertainment

Copyright © 2015/2017 by Bastei Lübbe AG, Köln

Textredaktion: Dr. Arno Hoven

Lektorat/Projektmanagement: Michelle Zongo

Covergestaltung: Jeannine Schmelzer unter Verwendung von Motiven ©
shutterstock: Kichigin | Buslik | Paul Matthew Photography | 1000 Words |

Radek Sturgolewski | set

eBook-Erstellung: Urban [SatzKonzept](#), Düsseldorf

ISBN 978-3-7325-0877-8

www.be-ebooks.de

www.lesejury.de

1. Nass!

Über die Hintertreppe rannte Sophie White in den zweiten Stock des Florence House hinauf. Ihre Schritte hallten auf den ausgetretenen Steinstufen. Das Treppenhaus war eisig kalt.

Verdammt, verdammt - und noch mal verdammt! Ich bin zu spät, dachte sie. Die Zusatzkurse am Samstag dürfen eigentlich nie überziehen! Das ist so unfair ...

Oben an der Treppe öffnete sie die schwere Brandschutztür, die zu den Zimmern der Primanerinnen führte, lief vorbei an dem überfüllten Gemeinschaftsraum und der Küche, in der sie die üblichen Verdächtigen erblickte.

Aah, Toastbrot mit Käse! Wenn ich doch nur mitessen könnte ...

Aber selbst wenn sie die Zeit dazu hätte, wäre sie hier wohl nicht willkommen; denn Freya und ihre Clique waren in der Küche.

Und seit das neue Schuljahr angefangen hatte, schnitten sie Sophie.

Sie erreichte das Ende des Korridors, stieß die Tür zu ihrem Zimmer auf und schleuderte ihre Laptop-Tasche aufs Bett.

»Gehen, nicht laufen«, ertönte eine Stimme von dem anderen Bett im Raum.

Sophie blickte hinüber: Ihre Mitbewohnerin Hannah hatte sich in ihre Kissen zurückgelehnt und sah sich etwas auf ihrem iPad an, wobei eine Hand über der gemeinsamen Keksdose schwebte.

»Gehen ist was für Sextanerinnen«, erwiderte Sophie und durchwühlte ihren Kleiderschrank, sodass die

Kleidungsstücke nur so herumflogen. »Kannst du mir deinen Jogginganzug leihen? Meiner ist voller Matsch.«

»Wie eklig«, antwortete Hannah achselzuckend und aß einen Keks.

Sophie brauchte kein Ja. Nachdem die beiden sechs Jahre lang in einem Zimmer zusammengewohnt hatten, benötigten sie bei so etwas keine Worte, um sich zu einigen.

Was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein. Wir leben zusammen und sterben zusammen. Freundinnen bis zum Schluss. Keine Lügen, keine Geheimnisse.

Mit jedem neuen Schuljahr an der Cherringham Hall School for Girls hatten sich Hannah und sie einander fester verschworen – und dies jeweils mit einem neuen Motto. Und jetzt waren sie in ihrem letzten Jahr: echte Primanerinnen. Nur noch drei Trimester, dann ...

Sophie hielt inne und dachte über das baldige Ende der Schulzeit nach, was ihr ein komisches Loch im Bauch bescherte. Nein, das war viel zu unheimlich.

»Was soll überhaupt die Eile? Triffst du dich mit jemandem?«, fragte Hannah. »Einem heimlichen Verehrer?«

»Schön wär's«, sagte Sophie. »Ich soll den *Minnows*-Club für Miss Braithwaite leiten.«

»Ah, die fiese Pflicht ruft.«

»Genau.«

»Hey, bist du nicht spät dran?«

»Sehr witzig!«

Sie schnappte sich ihren Badeanzug, Hannahs Jogginganzug und ein Paar Turnschuhe, anschließend streckte sie eine Hand zur Dose und nahm sich ein paar Kekse heraus.

»Jeder siebzig Kalorien«, warnte Hannah.

»Zählt nicht«, erwiderte Sophie auf dem Weg zur Tür.

»Das ist Frühstück.«

»Und das ändert etwas?«

»Ja, klar! Sagen die neuesten Forschungen.«

»Hach, Wissenschaft ist doch was Herrliches.«

Sophie rannte nach draußen. »Bis später!«, rief sie über die Schulter.

»Steht Oxford heute Nachmittag noch?«, hörte sie Hannah fragen, als sie auf den Korridor hastete.

»Und ob!«, antwortete sie und preschte wieder zur Treppe.

Sie sah auf ihre Uhr. Noch drei Minuten. Sie könnte es gerade noch schaffen.

In Cherringham Hall galt es als Todsünde, sich zu verspäten – egal, bei welchem Anlass. Sophie kannte die Regeln in- und auswendig, wurden sie doch allen Mädchen vom ersten Tag an eingebläut:

»Cherringham-Hall-Mädchen sind klug, unabhängig, Freidenkerinnen, kreativ, selbstbewusst, einfallsreich, tolerant – und vor allem verlässlich.«

Und die Lehrer machten ihnen klar, dass zwar die meisten dieser Eigenschaften eine Weile brauchen könnten, um sich zu entwickeln, die Verlässlichkeit jedoch – sprich: Pünktlichkeit – etwas war, das man sich *sofort* aneignen müsse.

Sophie bog in den Hauptkorridor der Schule ein und nahm die Abkürzung durch den Speisesaal.

Während sie einen Slalom zwischen den Tischen lief, blickte sie hinauf zu den Porträts von Cherringham-Alumni an den Wänden: Forscherinnen, Dichterinnen, Politikerinnen, Autorinnen, Nobelpreisträgerinnen, Unternehmerinnen, internationale Sportgrößen.

Sophie und Hannah scherzten früher immer, dass sie alle deshalb so erfolgreich waren, weil sie *nie zu spät kamen*.

Im Allgemeinen sah Sophie es nun, als abgeklärte Primanerin, nicht mehr so eng, wenn sie sich ein paar Minuten verspätete. Aber heute war es etwas anderes.